

Es liegt in der Luft

Gedicht v. Marcellus Schiffer (Liedfassung: M. Apitz)

1. Früher das waren einmal Zeiten! Der Satz ist nicht zu bestreiten. Man bestand von früh bis spät nur noch aus Nervosität. Starb ein Vögelchen im Bauer trug gleich die Familie Trauer. Heut ist eine andere Zeit! Die Zeit von sauberer Sachlichkeit.

Refr.:

Ja, früher, das waren einmal andre Zeiten! Dieser Satz ist wohl niemals zu bestreiten. Wenn zum Beispiel du heute triffst Herrn Koch, fragst du voll Sachlichkeit: „Was, Herr Koch? Sie leben also noch?“

2. Was liegt heute in der Luft bloß? Was ist heu bloß mit der Luft los? Durch die Lüfte sausen ständig News von Skype-Telefon. In der Luft liegt eine Sachlichkeit und in der Luft ist Stachlichkeit, Hypnotisches, Idiotisches geht nicht mehr aus der Luft.

Refr.: Ja, früher...

3. Fort mit Schnörkel, Stuck und Schaden! Glatt baut man die Hausfassaden. Nächstens baut man Häuser bloß so ganz und gar fassadenlos. Wir sind Krempel überdrüssig, viel zu viel ist überflüssig. Ich behaupte ohne Schonung: Jeder Mensch, der da ist, stört!

Refr.: Ja, früher...